

Gemeinsam die Welt entdecken

# Konzeption

Schichtbegleitende Betreuung

BMW Strolche

Herbert-Quandt-Allee

93055 Regensburg

## Konzeption BMW Strolche | Stand: Januar 2023

---

Bei den BMW Strolchen soll zum 01.09.2023 eine erweiterte Öffnungszeit ab 5:15 Uhr eingerichtet werden, um Mitarbeiter\*innen mit Kindern Arbeitsplätze in der Frühschicht zu ermöglichen. Die Frühbetreuung ist vorerst auf eine zweijährige Projektphase ausgelegt, und kann nur dann genutzt werden, wenn betrieblich keine anderweitige Beschäftigung außer dem Frühdienst ab 5:45 Uhr möglich ist.

Eine entsprechende Anmeldung über BWM und der Einrichtung ist notwendig und wird entsprechend geprüft.

Vierteljährlich wird die Frühbetreuung innerhalb des BMW Strolcherates reflektiert.

Das Projekt wird vollständig von der BMW Group getragen, unabhängig von der Belegung.

Die Hauptkonzeption der BMW Strolche dient weiterhin als verbindliche Grundlage, diese Anlage wird als Zusatz hinzugefügt.

Berufstätigkeit und Familie miteinander in Einklang zu bringen ist manchmal nicht leicht – besonders in Berufen, in denen auch sehr früh morgens gearbeitet wird oder Schichtarbeit üblich ist. Steht kein passendes Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung, kann das arbeitssuchende Eltern, insbesondere Alleinerziehende, sogar daran hindern, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Der Anteil der Erwerbstätigen, deren Arbeitszeiten außerhalb der für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen üblichen Öffnungszeiten liegt, hat sich laut Statistischem Bundesamt im letzten Jahrzehnt konstant erhöht. Dies stellt vor allem alleinerziehende Elternteile vor große Herausforderungen den Familienalltag und die zeitlichen Anforderungen ihrer Erwerbstätigkeit miteinander zu vereinbaren.

Von Beginn der Betreuung soll ein zusätzliches, am Bedarf der Familien ausgerichtete Betreuungsangebot in der Kindertageseinrichtung geschaffen werden. Das bedeutet nicht, dass Kinder länger betreut werden – es geht vielmehr darum, eine Betreuung zu anderen – dem Bedarf der Familien entsprechenden – Zeiten anzubieten. Eine verlässliche Kindertagesbetreuung ermöglicht Eltern die Aufnahme bzw. den Fortbestand einer Berufstätigkeit und erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Ausgangslage:

Das BMW Group Werk Regensburg arbeitet in wechselnden Schichten. Immer wieder erhält der Betriebsrat Anfragen Möglichkeiten zu schaffen eine verlässliche Betreuung von Kindern auch im Schichtdienst zu gewährleisten. Dabei bemüht sich das Werk stets passgenaue Arbeitsbedingungen und Arbeitsstätten einzurichten. Im Bereich der Produktion ist dies kaum umzusetzen, da hier die Zeiten der Schichten festgelegt sind. Die Frühschicht beginnt um 6:00 Uhr morgens und endet um 14:30 Uhr. Im Vorfeld müssen sich die Mitarbeiter\*innen umziehen und zu Ihrem Arbeitsplatz gelangen.

Ein Beginn nach der Zeit ist nicht möglich und umsetzbar. Dies bedeutet, dass Mitarbeiter\*innen ggf. weder in der Frühschicht von 06:00 Uhr bis 14:30 Uhr noch in der Spätschicht 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr arbeiten können, da dies nicht den Betreuungszeiten einer Kindertageseinrichtung entspricht.

Nicht immer haben Familien die Möglichkeit ihre Kinder durch Verwandte oder Tagespflegepersonen betreuen zu lassen.

Um diesen Mitarbeiter\*innen eine Möglichkeit der Berufstätigkeit bei BMW Group Regensburg zu gewährleisten, soll eine erweiterte Öffnungszeit von 5:15 Uhr bis 07:00 Uhr in den Räumlichkeiten der BMW Strolche eingerichtet werden.

Das Kindeswohl hat oberste Priorität. Kinder haben ein Recht darauf, gut und sicher aufzuwachsen. Eltern und pädagogische Kräfte wollen, dass sich die Kinder zu allen Zeiten sicher und wohl fühlen. Daher muss die Betreuungslösung so gestaltet sein, dass die bestmögliche pädagogische

## Konzeption BMW Strolche | Stand: Januar 2023

---

Qualität in kindgerechten und anregungsreichen Räumlichkeiten realisiert wird und die Kinder stets individuell begleitet werden können.

Das Angebot ist dem regulären Betreuungsangebot der BMW Strolche vorgeschaltet. Die Inhalte der Konzeption und das Schutzkonzept der Einrichtung haben im vollem Umfang auch Gültigkeit für dieses Angebot.

### An wen richtet sich das Angebot

Das Angebot richtet sich an alle Kinder von Mitarbeiter\*innen der BMW Group Werke, die auch die Einrichtung BMW Strolche besuchen. Voraussetzung ist, dass die Mitarbeiter\*innen regelmäßig in der Frühschicht eingeteilt sind und es keine anderweitige Betreuung des Kindes in den Morgenstunden gibt.

Es handelt sich hierbei um ein regelmäßiges Angebot, welches sich auf Verlässlichkeit und Bindung zwischen Kind und pädagogischen Kräften aufbaut. Es handelt sich nicht um eine punktuelle Notbetreuung. Dies kann nur in Ausnahmefällen und guter Prüfung angeboten werden.

Das Angebot ist für 10 – 15 Kinder ausgerichtet. Der Bedarf wird entweder bei BMW Group oder direkt in der Einrichtung BMW Strolche gemeldet.

Das Angebot ist vorerst auf 2 Jahre ausgerichtet und wird regelmäßig evaluiert.

Innerhalb des regelmäßigen „Strolcherat Treffens“ werden die Belegung, die Abläufe, das Positive, sowie Hemmnisse reflektiert.

Das Jugendamt wird entsprechend über den Verlauf des Projektes in regelmäßigen Abständen informiert.

### Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten werden von Montag – Freitag von 05:15 Uhr bis 07:00 Uhr angeboten.

Die Kinder werden im Anschluss durch die Mitarbeiter\*innen der Einrichtung weiter betreut (Krippe oder Kindergarten).

Der Übergang wird von den Mitarbeiter\*innen der „Frühbetreuung“ noch bis 08:00 Uhr begleitet.

Die Betreuungszeiten der Kinder darf 10 Stunden pro Tag nicht überschreiten.

Die Schließzeiten entsprechen den gleichen wie der Kindertageseinrichtung.

In der Einrichtung wird darauf geachtet, dass die Kinder mindestens zwei zusammenhängende Wochen Ferien haben.

Die Betreuungskosten entsprechen den gebuchten Betreuungskosten. Eine gesonderte Zulage erfolgt zurzeit nicht.

### Personal

Das Personal besteht im Moment aus zwei pädagogischen Mitarbeiter\*innen, die bereits in der Einrichtung beschäftigt sind. Es handelt sich dabei um eine Kolleg\*in aus dem Kindergartenbereich und einer Kollegin aus dem Krippenbereich. Die Kolleginnen sind somit den Kindern und den Familien durch die reguläre Betreuung bekannt.

Die Frühbetreuung ist somit kein separates Angebot, sondern wird als Erweiterung der Öffnungszeiten anerkannt, welches jedoch nur unter bestimmten Voraussetzungen genutzt werden kann. Eine zusätzliche Ergänzungskraftstelle ist gerade noch ausgeschrieben, um Fehlzeiten, Urlaube etc. abzudecken.

Bei den Ergänzungskräften kann sich um Kinderpflegerinnen, Tagespflegepersonen oder Assistenzkräfte handeln.

## Konzeption BMW Strolche | Stand: Januar 2023

---

Dadurch, dass die Kolleg\*innen mit Vollzeitstellen in der Einrichtung arbeiten, ist die Frühbetreuung bereits jetzt als zusätzliches Angebot integriert, bzw. vorgeschaltet.

Bei der Auswahl des Personals wird auf die innere Haltung zu einer frühen Betreuung geachtet. Die Mitarbeiter\*innen setzen sich konsequent mit folgenden Themen auseinander:

- Wie können wir den Kindern und den Familien den Übergang vom Aufstehen zur Betreuung erleichtern?
- Wie können wir den Übergang zu stressfrei wie möglich gestalten?
- Wie können wir das individuelle Ankommen gestalten?
- Wie gehen wir mit Müdigkeit, Tränen, schweren Ablösungsprozessen um?

### Eingewöhnung:

Das Wichtigste an einer bindungsorientierten Eingewöhnung ist die Elternbeteiligung. Innerhalb der Eingewöhnung ist die Aufgabe der Bezugsperson, den "sicheren Hafen" für das Kind darzustellen. Eine ungewohnte Umgebung, veränderte Bringzeiten, veränderter Tagesablauf verursacht Stress, Orientierungslosigkeit und unangenehme Gefühle, welche das Kind nicht selbst regulieren kann. Die Angst, die das Unbekannte auslöst, kann durch behutsame und feinfühligere Regulation in Form von körperlicher Zuwendung der Bezugsperson gemindert werden. So kann das Kind in Ruhe explorieren, was die Grundlage dafür bildet, die neue Umgebung kennen zu lernen und eine Beziehung zu den dort vorhandenen Personen aufzubauen.

Informationen über die Eingewöhnung und die regulären Eingewöhnungsphasen angelehnt an das Münchner Eingewöhnungsmodell werden innerhalb des Aufnahmegespräches zwischen pädagogischer Fachkraft und den Eltern besprochen.

Dabei werden auch mögliche Hemmnisse angesprochen.

Die reguläre Eingewöhnung sollte in der Krippe oder im Kindergarten erfolgen.

Die Mitarbeiter\*innen der „Frühbetreuung“ würde dann einiger Zeit hinzukommen, um eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen.

Für Kinder die bereits seit mindestens einem Jahr in der Einrichtung betreut werden, erfolgt eine erweiterte Eingewöhnung am Morgen.

Auch hier sollte eine entspannte Atmosphäre geschaffen werden, damit das Kind für die veränderten Bedingungen Zeit des Ankommens hat.

Die Eltern sollten sich mindestens eine Woche Zeit nehmen, den Eingewöhnungsprozess in den frühen Morgenstunden zu begleiten. Die Kennenlernphase zwischen dem Kind und der Mitarbeiter\*in erfolgt im Vorfeld im regulären Betrieb.

Die weitere Sicherheitsphase und Vertrauensphase erfolgt in der erweiterten Eingewöhnung.

Das Wohl des Kindes steht immer im Vordergrund. Gemeinsame Gespräche über das Ankommen und der Verlauf des Morgens, Problematiken, Rituale zur Erleichterung des Ankommens werden täglich in der Bringphase geführt.

Ein guter Austausch führt zu einem vertrauensvollen Miteinander.

Es könnte jedoch auch sein, dass es für einzelne Kinder nicht die geeignete Betreuungsform ist. In solchen Fällen steht der Kinderschutz im Vordergrund. Im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern und dem Arbeitgeber wird besprochen, welche Möglichkeiten gefunden werden, um Familie und Berufe zu vereinen.

## Bringzeiten / Ankommen

Das morgendliche Bringen ab 5:15 Uhr wird in einer ruhigen, gemütlichen und entspannten Atmosphäre erfolgen.

Die Kinder werden an die pädagogischen Kräfte übergeben. Informationen über das Kind, welche den Alltag beeinflussen können werden besprochen.

Die Eltern haben die Möglichkeit des Verweilens. Wenn möglich sollte auf Hektik, Unruhe und Zeitdruck verzichtet werden.

Die Kinder haben die Möglichkeit in Ruhe anzukommen. Sie können:

- a) Ruhen und schlafen. Sofern Sie das Bedürfnis haben
- b) Sie können etwas Frühstücken.
- c) Sie können Körperkontakt suchen und „Geborgenheit“ finden.
- d) Sie können sich eigenständig einer Beschäftigung zuwenden (verschiedene Spielbereiche).
- e) Mitarbeiter\*innen bieten sich als Spiel und Unterstützungspartner an, lesen etwas vor oder bieten kleine Spielangebote (Aktionstabletts, Tischspiele o.ä.) an.

## Austausch / Information

Die relevanten Informationen werden mündlich an die entsprechenden pädagogischen Kräfte weitergegeben.

Über ein Übergabebuch werden diese Informationen dokumentiert und bei der Übergabe in die Krippe und Kindergarten weitergeleitet. Sofern die Kita-App installiert ist, wird dies dann über das System dokumentiert.

Abmeldungen erfolgen telefonisch. Sofern möglich bereits einen Tag vorher um ggf. den Personaleinsatz anzupassen.

## Ruhebedürfnis der Kinder:

In Bezug auf den Ruhe- und Schlafbedarf von Kindern befindet sich die Kindertageseinrichtung in einer besonderen Rolle. In kaum einer anderen weiterführenden Bildungseinrichtung muss das Thema Schlaf und Ruhe überhaupt im institutionellen Alltag vorbereitet und umgesetzt werden.

Eine Verkürzung der Gesamtschlafdauer um nur 54 Minuten im Grundschulalter kann zu deutlichen Verhaltensauffälligkeiten führen. Darunter fallen übermüdigungsbedingte Wahrnehmungsprobleme, Beeinträchtigung der kognitiven Leistung, Lernschwierigkeiten und emotionale Regulierungsprobleme.

So individuell der Mensch, so individuell sind auch seine persönlichen Strategien, um zur Ruhe und zur Entspannung zu finden. Ein einzelnes Angebot, welches alle Kinder gleichermaßen zur Ruhe begleiten soll, funktioniert in der Regel nicht.

Daher muss auch hier individuell geschaut werden, zu welchen Zeitpunkten ein Ruhebedürfnis notwendig ist.

Dies kann in der Frühbetreuung direkt beim Ankommen sein. Daher werden den Kindern Schlafkörbe und eine Ruhehöhle zum Ruhen oder Schlafen angeboten.

Es kann sich aber auch im Laufe des Vormittages abzeichnen, dass die Kinder nochmals ruhen möchten. Die Schlafräume in den Krippen, der Ruheraum im Kindergartenbereich oder aber auch Ruhebereiche im Außengelände können angeboten und genutzt werden.

Je nach Gruppenkonstellationen und Bedürfnissen werden auch entsprechende Aktionen zur Ruhefindung (Bücher lesen, Entspannungseinheiten etc.) angeboten.

## Erziehungspartnerschaft:

## Konzeption BMW Strolche | Stand: Januar 2023

---

Erziehungspartnerschaft meint die gemeinsame Verantwortung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und pädagogischen Mitarbeiter\*innen in Bezug auf die Erziehung eines Kindes. Grundlage der Partnerschaft sind Dialog und Kommunikation. Gemeinsam werden Erziehungsvorstellungen und Erziehungsziele zum Wohle des Kindes ausgetauscht, diskutiert und vereinbart.

In der Frühbetreuung geht es vorrangig um einen guten Übergabeprozess zum Wohle des Kindes.

Von beiden Seiten, also sowohl von der Familie als auch von der Kita, muss die Bereitschaft zu einer vertrauensvollen Öffnung vorhanden sein. Das bedeutet, dass Eltern bereit sind, von ihrem Alltag, ihren Werten und möglichen Problemen zu Hause zu berichten – aber auch, dass die Einrichtung der Familien Einblick in die Arbeitsweise, den Tagesablauf und besondere Ereignisse gibt. Es ist wichtig, dass das Kind beide Seiten als wertschätzend erlebt, da sonst Loyalitätskonflikte entstehen können. Obwohl viele Eltern sich durchaus wünschen, vom größeren Fachwissen der Erzieher\*innen zu profitieren, sollte die Beziehung auf Augenhöhe gestaltet werden. Eltern sollten als Experten ihrer Lebenswirklichkeit anerkannt und behandelt werden.

## Struktur / Angebote

Die Betreuungszeit findet von 5:15 Uhr bis 7:00 Uhr statt.

Von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr erfolgt die Übergabe in die „reguläre“ Krippe und Kindergarten.

Je nach Kinderinteresse wird der Raum mit entsprechenden vorhandenem Material ausgestattet. Als fester Bestandteil ist der kleine Frühstückssnack vorbereitet.

Eine Bücherkiste mit altersentsprechender Literatur steht zur Verfügung.

Spiele, Puzzle, Kreativmaterial, sowie Bau- und Rollenspielmaterial wird nach Alter und Interessen der Kinder individuell ausgewählt und zur Verfügung gestellt.

## Übergang Frühbetreuung / reguläre Betreuung

Der Übergang von der Frühbetreuung in die reguläre Betreuung wird fließend gestaltet. Die begonnenen Aktionen und Spiele werden in Ruhe beendet.

Je nach Raumnutzung können die Kinder entweder in der Krippe oder im Kindergarten weiterspielen.

Die Kolleg\*innen des Frühdienstes leiten Informationen weiter und besprechen Beobachtungen, die für den weiteren Tagesablauf ggf. von Bedeutung sind.

## Vor- und Nachbereitungszeit

Die Kolleg\*innen beginnen Ihren Dienst bereits gegen 5:00 Uhr, um die Räumlichkeiten und den Snack vorzubereiten.

In der Zeit von 8:00 bis 8:30 Uhr besteht die Möglichkeit je nach den Bedürfnissen der Kinder noch Übergänge zu gestalten. Die Kolleg\*innen stimmen sich für den kommenden Tag ab und bereiten den kommenden Tag vor.

## Impressum

### **BMW Strolche**

Herbert-Quandt Allee 1  
93055 Regensburg  
E-Mail: [bmwstrolche@paritaet-bayern.de](mailto:bmwstrolche@paritaet-bayern.de)  
Homepage: [www.parikita.de](http://www.parikita.de)

Leitung: Judith Karakaya  
Konzeption erstellt: Januar 2023

### **V.i.S.d.P.**

Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH  
Geschäftsführung: Raymond Walke  
Charles- de-Gaulle-Straße 4  
81737 München  
[www.parikita.de](http://www.parikita.de)